

Anfrage über die Aussenbeziehungen des Kantons Luzern

eröffnet am 14. September 2010

Die Aussenbeziehungen zu Bund und Kantonen werden immer wichtiger. Zahlreiche staatliche Aufgaben werden heute im Verbund gelöst, Leistungen werden bei anderen Kantonen eingekauft, und der Bund greift immer stärker in die kantonale Hoheit ein.

Die sachlich unumstrittene und vom Luzerner Kantonsrat einstimmig beschlossene Kündigung des Konkordats der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz hat in unseren Nachbarkantonen heftige Kritik ausgelöst – und auch bei anderen Berührungspunkten entzündet sich leicht Kritik (interkantonaler Finanzausgleich, Finanzierung des Verkehrshauses oder des Instituts für Mikrotechnologie in Obwalden). Die Unterzeichnenden unterstützen die gefällten Entscheide der letzten Monate uneingeschränkt und ermuntern den Regierungsrat, die Zusammenarbeitsformen mit anderen Kantonen weiterhin kritisch zu prüfen (gemäss Postulat P 631, Schmid Bruno, über Alternativen zu Konkordaten).

Den Unterzeichnenden ist es indes ein Anliegen, dass der Kanton Luzern angesichts der zahlreichen Berührungspunkte mit den umliegenden Kantonen weiterhin ein gutes Verhältnis pflegt. Aber nicht nur mit ihnen: In vielen Politikbereichen sind es nicht die Kantone, sondern der Bund, welcher die Leitlinien vorgibt. Im Speziellen ist dies bei der Verkehrspolitik der Fall. Im Kanton Luzern stehen mit dem Tiefbahnhof und dem Bypass wichtige Infrastrukturprojekte an, bei denen wir auf den Bund angewiesen sind. Es ist daher unerlässlich, mit dem Bund einen ständigen Dialog zu unterhalten, um die Bedeutung dieser Projekte für die Zentralschweiz klar zu machen.

Die Unterzeichnenden möchten von der Regierung Folgendes wissen:

1. Welchen Umfang und welche Qualität hat die Pflege der Beziehungen mit Bund und Kantonen durch die Regierungsratsmitglieder des Kantons Luzern?
2. Welche Netzwerke und Instrumente stehen der Regierung bei der Wahrnehmung der Aussenbeziehungen zur Verfügung?
3. Ist die Regierung der Ansicht, dass die heutigen Netzwerke und Instrumente zur Wahrnehmung der Aussenbeziehungen ausreichen?

4. Wie könnte der Kanton Luzern seine Interessen gegenüber Bund und Kantonen effektiver vertreten? Welche Verbesserungsmöglichkeiten sieht die Regierung vor?

Schmid Bruno

Riva Guerino

Gmür-Schönenberger Andrea

Zosso Peter

Müller Leo

Zängerle Pius

Duss Heidi

Furrer Bruno

Chrétien Merz Jeannette

Roth Stefan

Lütolf Jakob

Dissler Josef

Kunz Urs